Revell-Italeri 1/72 Messerschmitt Me 323 D-1 Gigant #H-2019

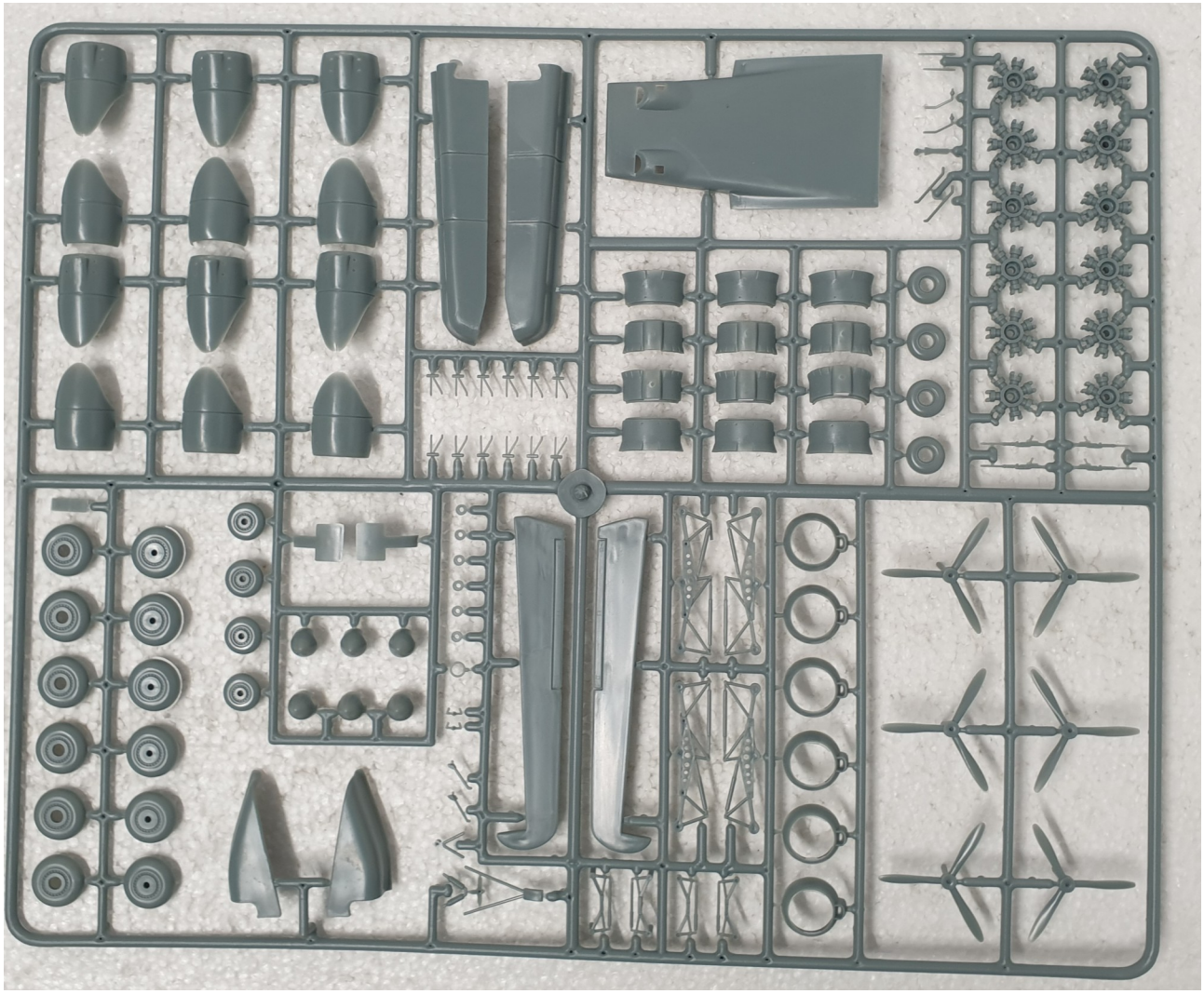
Kurzes Me 321 B-1 Gigant Intro!

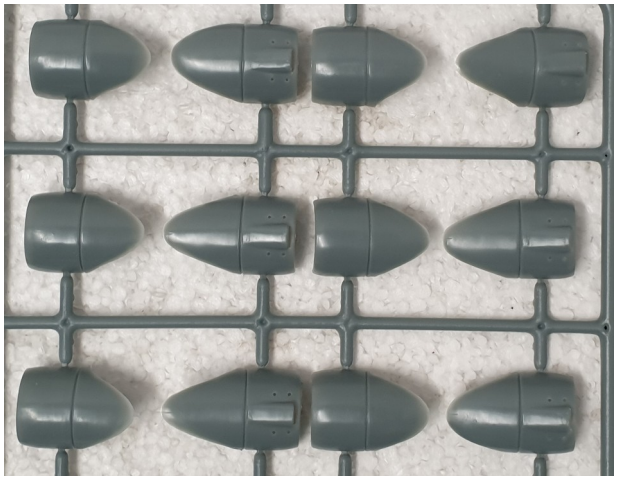
Die Messerschmitt Me 323 D-1 "Gigant" war das größte serienmäßig produzierte Transportflugzeug des Zweiten Weltkriegs. Sie basierte auf dem unmotorisierten Lastensegler Me 321, wurde jedoch mit sechs 1.180 PS starken Gnome-Rhône 14N-48/49 Sternmotoren ausgestattet. Die Me 323 hatte eine Spannweite von 55,25 Metern und war 28,15 Meter lang. Die Tragflächen und das Rumpfgerüst bestanden größtenteils aus Metall und Sperrholz, was trotz ihrer Größe eine relativ leichte Bauweise ermöglichte. Die maximale Nutzlast betrug beeindruckende ca. 12 Tonnen, darunter konnten Panzer, Fahrzeuge oder bis zu 130 Soldaten transportiert werden. Die Me 323 verfügte über ein klappbares Bugtor mit Laderampe für schnelles Be- und Entladen. Ihre maximale Geschwindigkeit lag bei etwa 219 km/h, mit einer Reichweite von ca. 1.000 Kilometern im beladenen Zustand. Zum Schutz vor feindlichem Beschuss war sie mit mehreren MG 131 oder MG 151 in Schießständen ausgerüstet. Trotz ihrer defensiven Bewaffnung war sie ein leichtes Ziel für alliierte Jäger. Trotzdem leistete die Me 323 wertvolle Dienste, insbesondere beim Nachschubtransport in Nordafrika und Russland. Von den rund 200 gebauten Exemplaren überlebten nur wenige das Kriegsende.

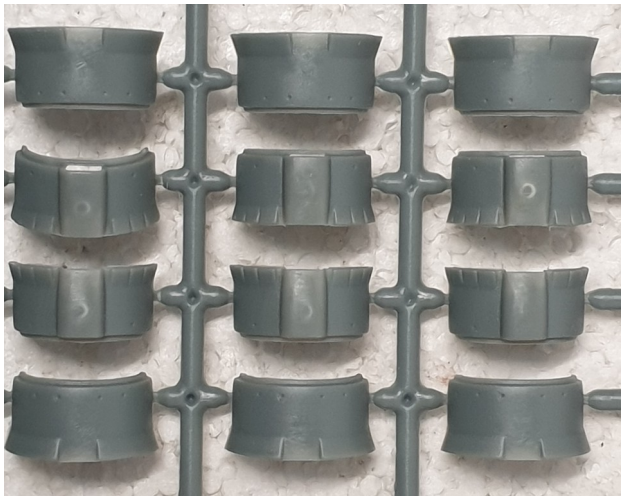
Box-Art/Verpackung
In der Stülpbox befinden sich fünf hellgraue und zwei transparente Spritzlinge. Zusätzlich sind eine beidseitig bedruckte, schwarz-weiße Bauanleitung und ein Decal-Bogen enthalten. Bis auf die Bauanleitung und die Decals ist alles einzeln in Folie verpackt. Auf der Box-Art ist eine Gigant D-1 im Flug zu sehen. Das Modell war so groß, dass es nicht mehr auf die Schachtel passte. LOL

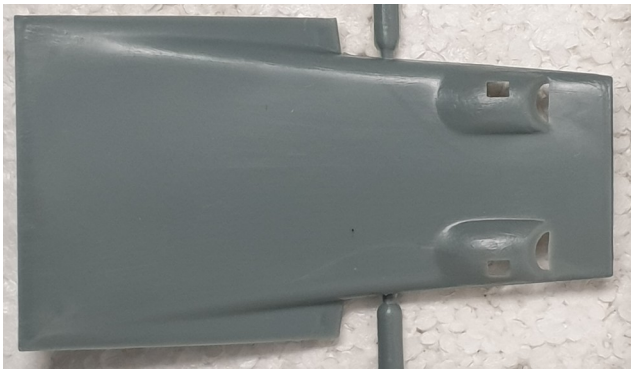
Die Spritzlinge

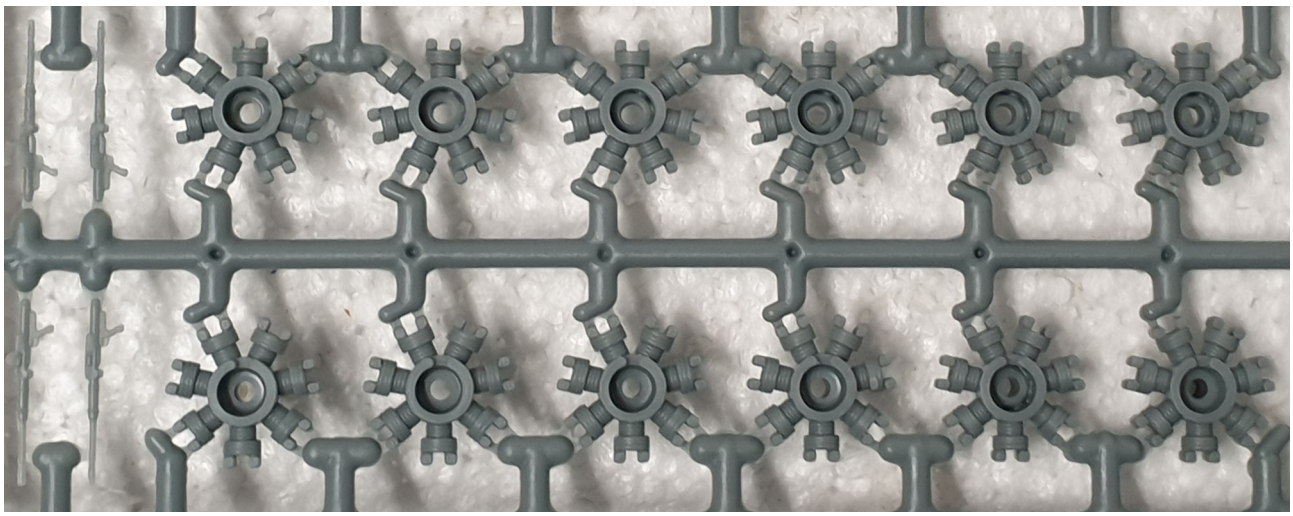
Zu den besprochenen Spritzlingen aus der H-2013 gesellen sich hier noch ein modifizierter Spritzling mit Rumpfteilen sowie ein neuer Spritzling mit Motorgondeln usw. Die Spritzlinge sind größtenteils fehlerfrei und bestehen aus einem hellgrauen Plastik. Alle Linien sind erhaben dargestellt und sehr fein in ihrer Linienführung. Die Reifen liegen als Halbschalen bei, was Schleifarbeit und das Nacharbeiten des Profils erforderlich macht. Es gibt keine verzogenen Teile, Fischhaut oder dicke Grate, alles ist sehr sauber ausgeführt. Die großen Flügel- und Rumpfteile sind nicht verzogen, was natürlich zu begrüßen ist.

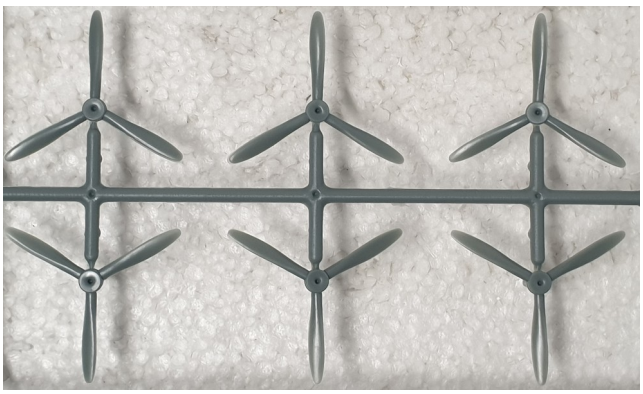


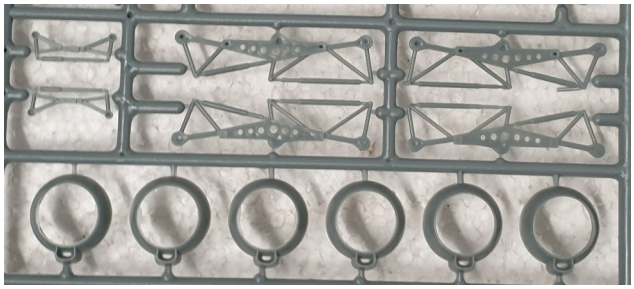


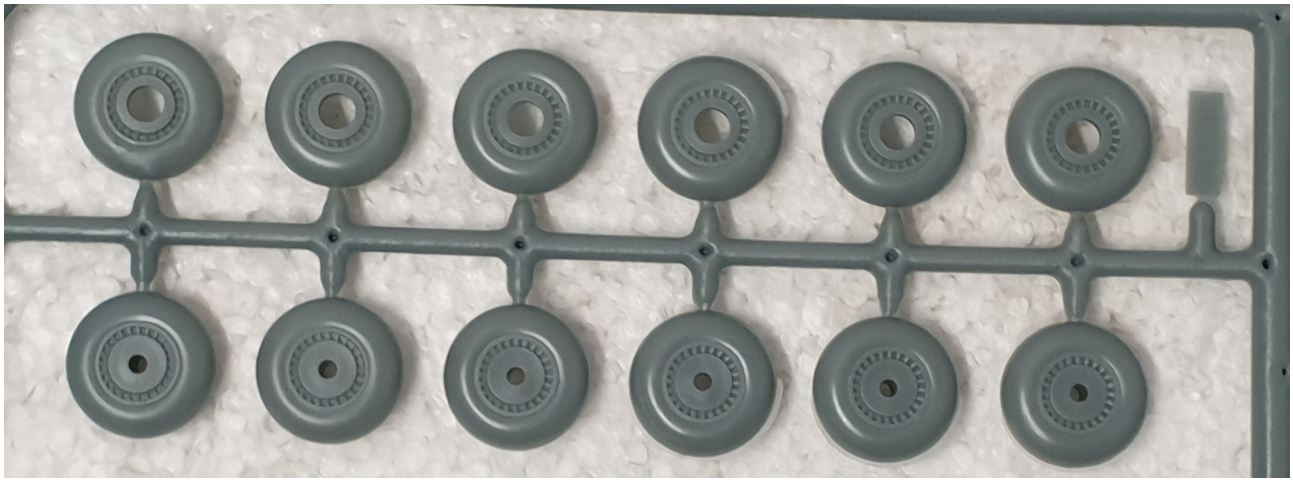


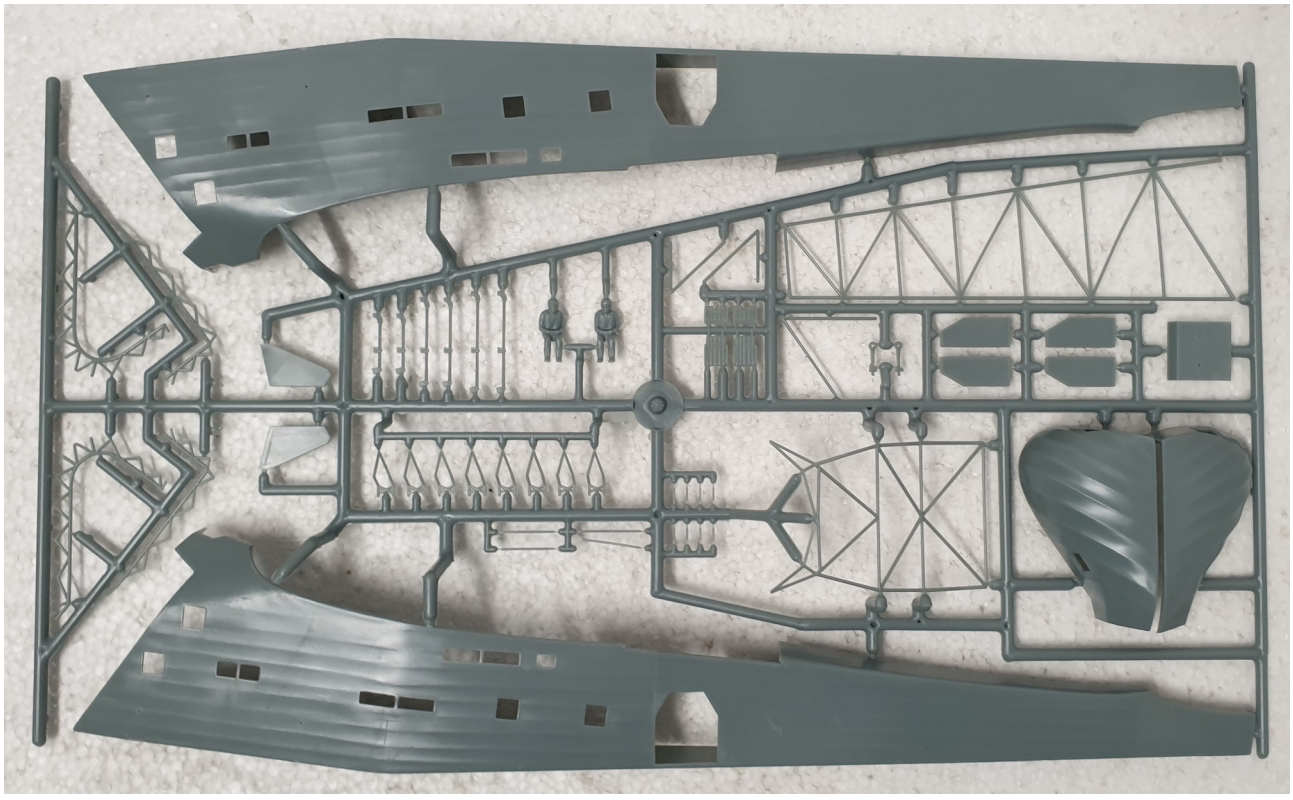


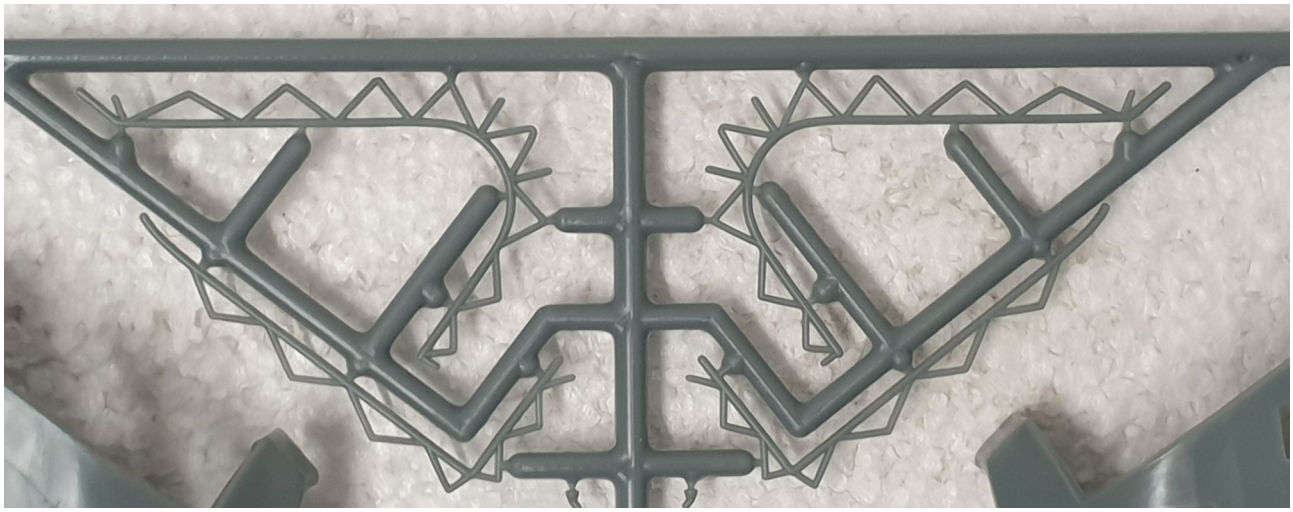


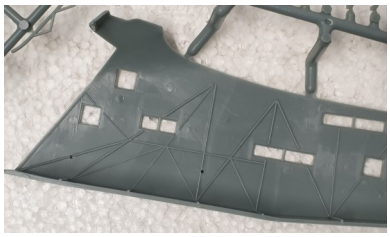


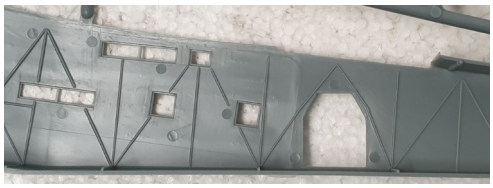




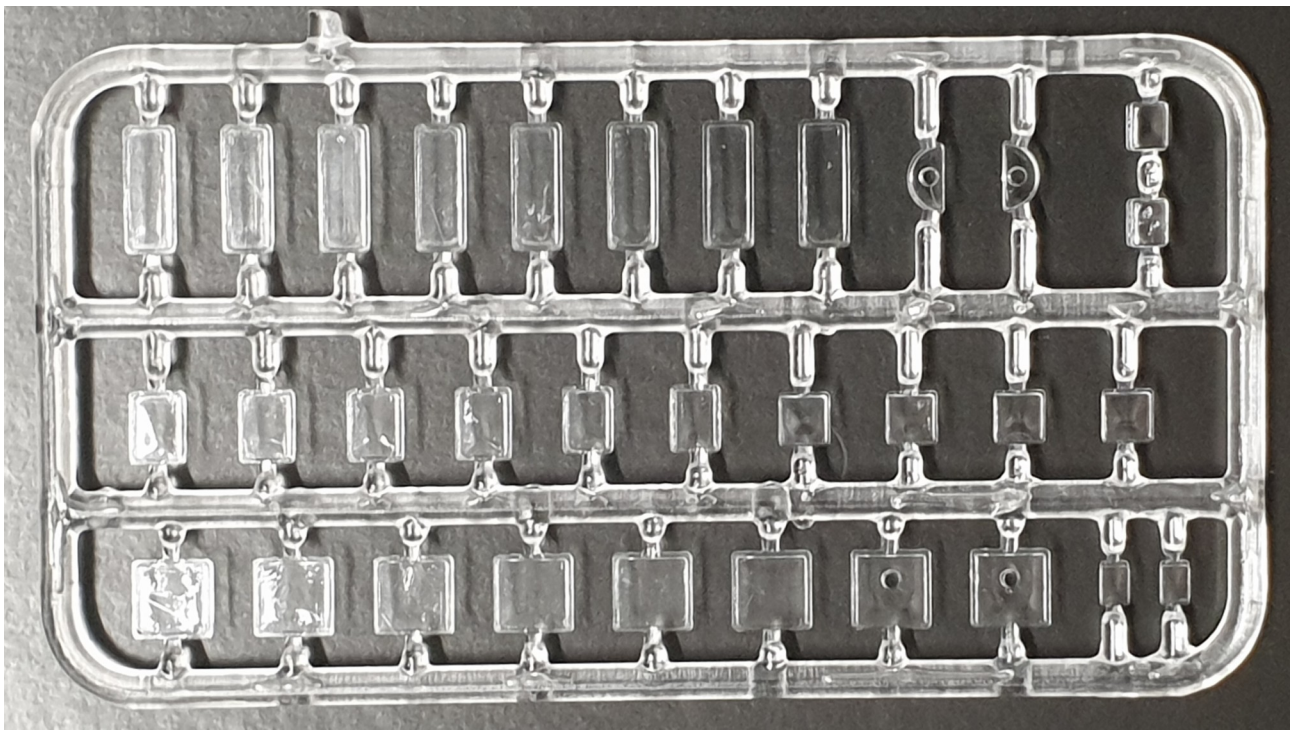


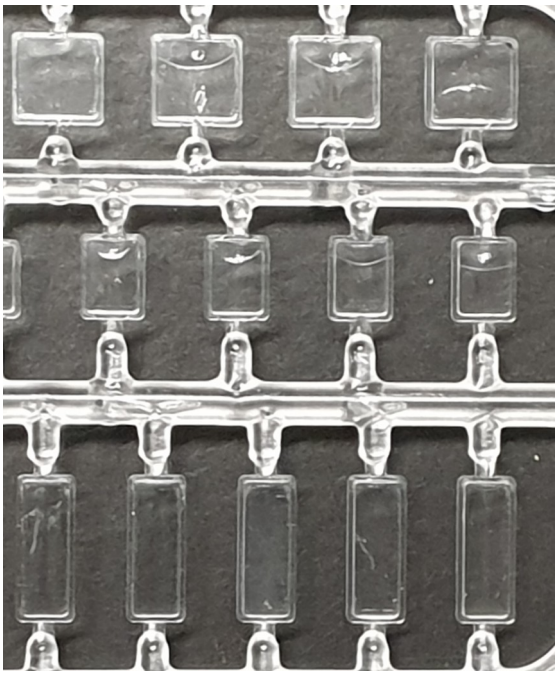


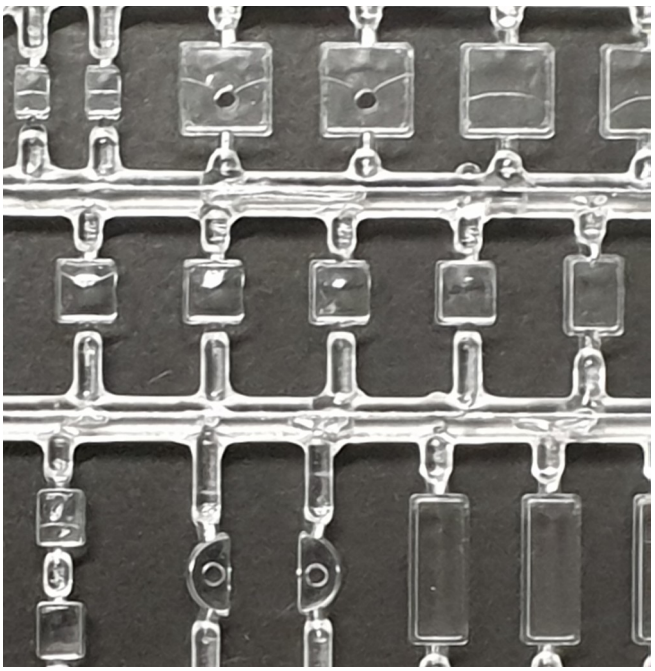




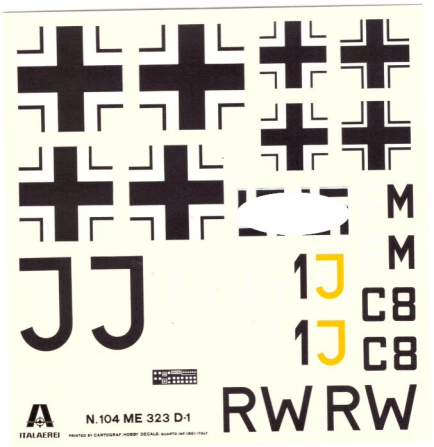
Klarsichtteile
Die Klarsichtteile sind zwar sehr dick, aber ansonsten einwandfrei. Sie sind sehr klar und nicht verformt.







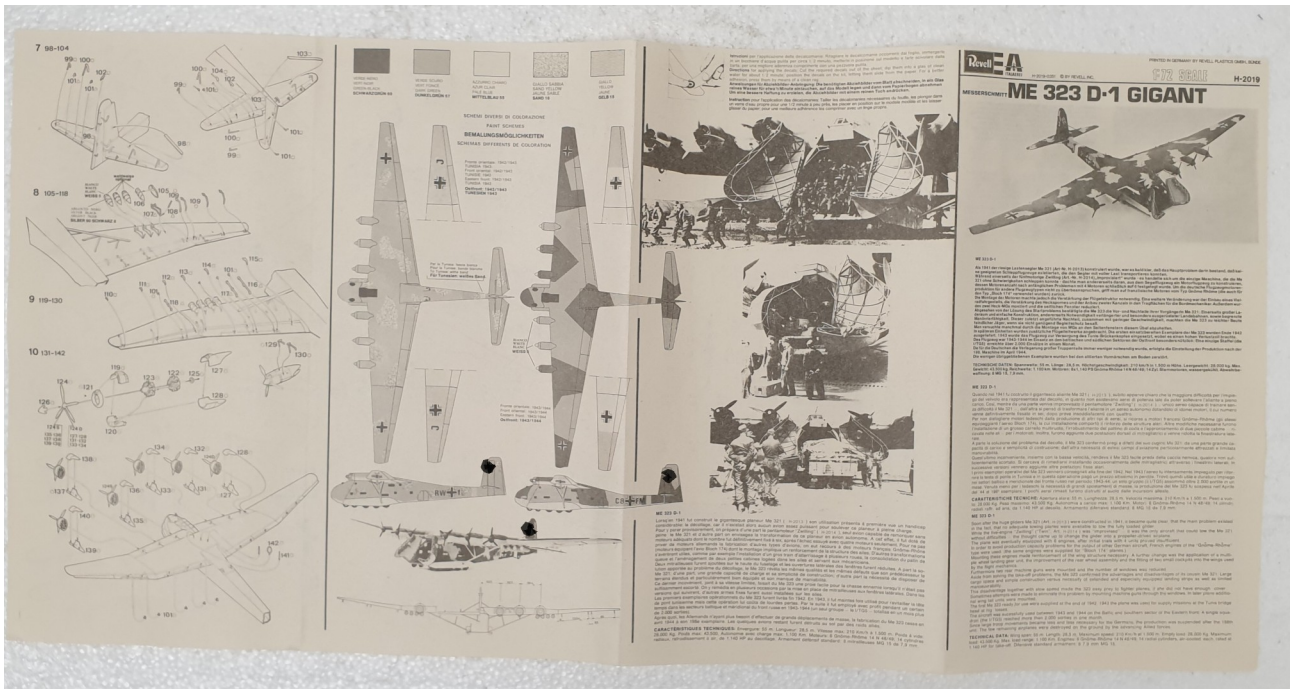
Decals

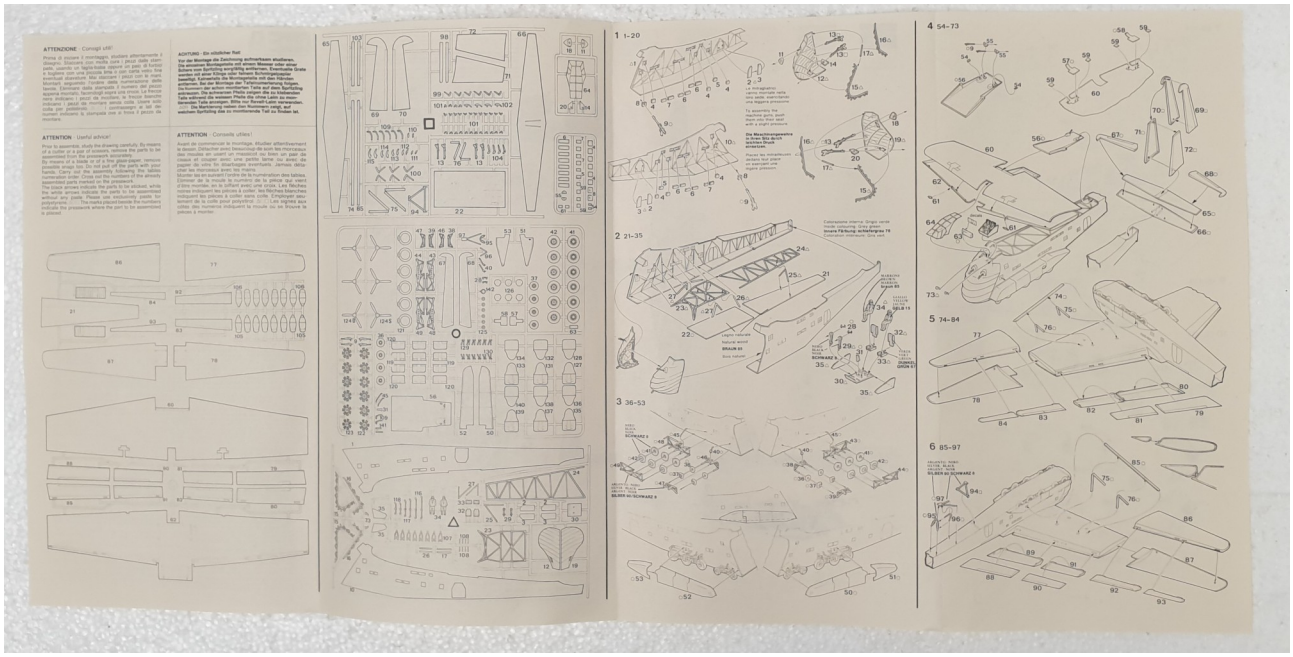


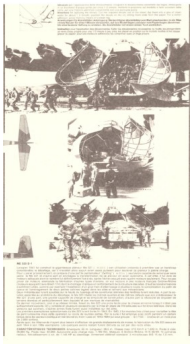
Die Decals sind sehr sauber gedruckt und haben nur wenig Trägerfilm. Sie haben die Zeit auch sehr gut überstanden, denn es gibt keinen Gelbstich. Gedruckt wurden die Decals von Cartograf Hobby Decals.

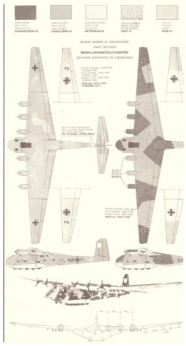
Bauanleitung

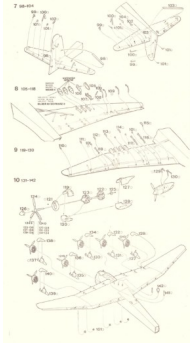
Die Bauanleitung ist ein schwarz-weiß gedrucktes, gefaltetes Hochformat, das wie ein Flyer aussieht. Aufgeklappt sind insgesamt zehn Bauschritte zu sehen, die allerdings etwas umfangreicher sind als bei der B-1, was den Motoren geschuldet ist. Positiv hervorzuheben ist die Beigabe von einigen Originalfotos von Maschinen, die zwar schwarz-weiß, aber dennoch sehr ansprechend gestaltet sind. Auf der Rückseite befinden sich einige Informationen zum Flugzeug sowie Bemalungs- und Decal-Hinweise für eine Maschine. Die Farbangaben sind mit Schraffuren dargestellt, es gibt jedoch keinen Hinweis auf ein bestimmtes Sortiment.

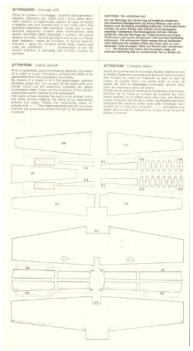


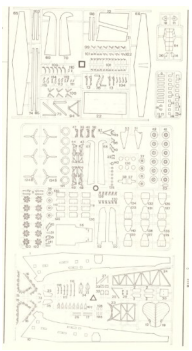


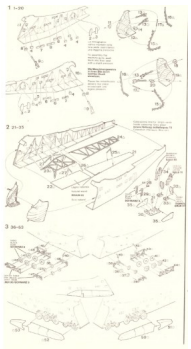


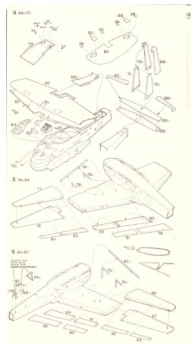












Fazit

Revell/Italeri dachten sich: „Da wir die Formen schon haben, legen wir direkt noch die motorisierte Version hinterher.” Das ist sinnvoll, da nur ein komplett neuer Spritzling und ein etwas modifizierter eingepackt werden mussten. An Imposanz hat das Modell überhaupt nichts eingebüßt, im Gegenteil. Durch die Motoren wurde das Modell noch einmal enorm aufgewertet. Der Bau ist hier etwas komplizierter und anspruchsvoller, da sollten sich Anfänger etwas Hilfe von alten Hasen holen. Aber ansonsten ist das Modell uneingeschränkt zu empfehlen!

Rating: 8 von 10